

Gesta richtig eingereiht ist, und das dumme Missverständniß des Autors ist von der Kritik längst erkannt und berichtigt worden¹. Heiricus hat also die grössten Irrthümer sich zu Schulden kommen lassen, und es war höchst unbedacht, bei Differenzen mit den Gesta ihm den Vorzug geben und ihren Text aus ihm corrigieren zu wollen.

Noch minderwerthiger als Heiricus ist die zweite Quelle, auf welche sich Duchesne stützt, das Martyrolog von Auxerre aus dem 10. Jh. bei Martène und Durand, *Amplissima Collectio* VI, 685. Zum Preise desselben entfaltet Duchesne einen oratorischen Pomp, der vielleicht schwache Gemüther über die Haltlosigkeit seiner Sache hinwegtäuschen kann. 'Mit peinlicher Genauigkeit', schreibt er, 'sind alle Feste des M. H. und noch viele andere darin angemerkt. Das ist ein Buch der Kirche, ein Buch des täglichen Gebrauchs. Hier können wir uns unterrichten, ob wirklich das Fest Gregors im Mai oder December gefeiert wurde. Nun, hier steht es nicht im Mai, sondern unter dem 19. December; man liest nämlich, wie im M. H.: 'Autissiodoro depositio beati Gregorii'. Das Citat geht aber noch weiter und Duchesne muss leider noch einen sehr bedenklichen Zusatz machen. Das Auxerrer Martyrolog enthält ausserdem noch die Dauer von Gregors Episcopat und den Ort seines Begräbnisses, gerade wie die Gesta ep. Autissiod., meint Duchesne, und, füge ich hinzu, wie Heiricus. Es ist jetzt an der Zeit, den Charakter des Martyrologs und seine Quellen genauer zu bestimmen, um beurtheilen zu können, ob ihm die Bedeutung gebührt, welche mein Gegner ihm beizulegen beliebte.

Duchesne hat sich nämlich auf die Classification des Martyrologs überhaupt nicht eingelassen, und dadurch, dass er es mit dem M. H. fortwährend vergleicht, den Eindruck erweckt, als handele es sich um eine gleichwerthige Quelle. Von den gallischen Martyrologienschreibern des 9. Jhs. hat Ado seiner Arbeit das sogenannte *Romanum parvum* zu Grunde gelegt, von welchem er sich in grosser Eile in Ravenna eine Abschrift aus einem Codex *pervetustus Aquileiensis* angefertigt hatte, und seine eigene Arbeit ist dann wieder von Usuard umgearbeitet worden. Vergleicht man nun das Auxerrer Martyrolog mit diesen drei Texten, so findet man, dass es weder mit dem *Romanum parvum* noch mit Ado stimmt, sondern die Aenderungen und Zusätze

1) Cointius, *Ann. eccl.* II (1666), S. 727; Mabillon, *Ann.* I. 1.